

Für den öffentlichen Dienst ist es fünf nach zwölf

Mit einer täglichen Protestaktion zwischen Finanzministerium und Staatskanzlei, immer um 5 nach 12, machten verschiedene dbb-Gewerkschaften vom 9. bis 16. November in Schwerin auf die angespannte Lage im öffentlichen Dienst aufmerksam.

Auch der BSBD Landesverband Mecklenburg-Vorpommern beteiligte sich an dieser Aktion.

„Uns geht es vor allem darum, dass bei den Landesbeschäftigten, -beamtinnen und -beamten der Bezahlsabstand zu den übrigen Arbeitgebern im öffentlichen Dienst endlich geschlossen wird,“ führte Dietmar Knecht, Landesvorsitzender in Mecklenburg-Vorpommern am gemeinsamen Schlusstag der Aktionswoche am 16. November 2023 aus, „die Werte sind schon erheblich. Wenn der öffentliche Dienst der Länder nicht stillstehen soll, muss sich schnell etwas ändern.“



Fotos (5): BSBD M-V



Matthias Nicolai im Amt bestätigt

Am 17.11.2023 fanden sich in der JVA Bützow rund 50 Delegierte zum 9. BSBD Landesvertretertag Mecklenburg-Vorpommern zusammen, um satzungsgemäß den geschäftsführenden Vorstand des Landesverbandes für die kommenden fünf Jahre zu wählen.

Im Anschluss an die Begrüßung durch den Hausherrn und Leiter der JVA Bützow, Frank Grotjohann, und einigen einleitenden Worten durch den BSBD Landesvorsitzenden, übernahm Tagungsleiter Michael Gutsmuths in bewährter Manier die Führung durch den nicht-öffentlichen Teil der Delegiertenkonferenz.

Unterstützt wurde er dabei durch die Mitglieder des Präsidiums Anja Katillus und Henning Petri, den Protokollantinnen Siegrid Brückner und Katrin Busch sowie durch die Mitglieder des Ältestenrats Wolfgang Brückner, Helmut Halswachs und Uwe Grütz-macher.

Nach Verlesen des Rechenschaftsberichts durch den Landesvorsitzenden Matthias Nicolai, dem Kassenbericht des Schatz-

meisters Bernd Raubold, dem Bericht der Rechnungsprüfer Katrin Wendler und Matthias Kleemann, informierte Tarifvertreter Renaldo Kalski zum aktuellen Tarifgeschehen und Wolfgang Brückner richtete einiglehnende Worte, zum Thema Senioren, an die Delegierten. Danach wurde der Vorstand durch den Landesvertretertag entlastet und verabschiedet.

Im nächsten Schritt wurden diejenigen Mitglieder vor dem obersten Gremium des Landesverbandes ausgezeichnet, welche sich in den vergangenen Jahren im besonderen Maße um den BSBD Landesverband verdient gemacht hatten. Auf Vorschlag der Ortsverbände wurden Jeanette Wachlin, Heino Graaf, Hans-Jürgen Papenfuß, Uwe Wrosch und Michael Gutsmuths mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt. Des Weiteren wurde Bernd Raubold durch den Landesvertretertag zum Ehrenmitglied ernannt.

Anschließend stimmten die Delegierten über zwei Anträge ab. Zum einen über die Einführung einer Ehrenordnung, deren Ziel ist es, im größerem Umfang als bisher be-

sondere Verdienste um den BSBD Landesverband M-V in einer geeigneten Form zu würdigen.

Zum zweiten über mehrere Satzungsänderungen, da die praktischen Erfahrungen in der Verbandsarbeit der letzten Jahre, sowie die Einführung der Ehrenordnung diese notwendig machten.

Beide Anträge wurden durch den Landesvertretertag angenommen.

In der nun folgenden Wahl wurden alle durch den Landeshauptvorstand vorgeschlagenen Kandidaten mit großer Mehrheit gewählt. Damit setzt sich der neue BSBD Landesvorstand M-V nun derart zusammen:

Vorsitzender:	Matthias Nicolai
Stellv. Vorsitzender:	Stanley Mengel
Vorstandsmitglieder:	Andreas Loeck und Alexander Mrowiec
Schatzmeister:	Matthias Kleemann

Zum **stellvertretenden Schatzmeister** wurde Thoralf Ickert und zu **Rechnungsprüfern** Andrea Meyer und Jörg Mangels gewählt.

Auf diese Weise endete der erste Teil der Veranstaltung und Delegierten und Gäste zogen zum Eingangsbereich der JVA Bützow, um sich dort den zu einer „aktiven Mittagspause“ versammelten Kolleginnen und Kollegen anzuschließen. Die bis zu 150 Demonstranten nahmen dann auch lautstark die für den zweiten, öffentlichen Teil eintreffenden Vertreter der im Landtag vertretenen Parteien und des Justizministeriums in Empfang. Auf der Kundgebung sprachen der BSBD Bundesvorsitzende René Müller und der dbb M-V Landesvorsitzende Dietmar Knecht zu den Teilnehmern, die mit dieser Aktion die Positionen der Gewerkschaften im aktuellen Tarifstreit mit der TdL unterstützten.

Zurück von der „aktiven Mittagspause“ folgten nun im zweiten Teil der Veranstaltung die Grußworte des Staatssekretärs für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz, Friedrich Straetmanns, des BSBD Bundesvorsitzenden René Müller und des dbb M-V Landesvorsitzenden Dietmar Knecht.



Wahlleitung, Ältestenrat und Protokollantinnen



v.l.n.r.: Jörg Mangel, Matthias Nicolai, Stanley Mengel, Andreas Loeck, Matthias Kleemann, Andrea Meyer und Alexander Mrowiec



dbb-Landesvorsitzender **Dietmar Knecht**



BSBD-Bundesvorsitzender **René Müller**



BSBD-Landesvorsitzender **Matthias Nicolai**



Staatssekretärs für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz, **Friedrich Straetmanns**

Im Folgenden entspann sich eine Podiumsdiskussion zwischen den Vertretern der Interessenvertretungen und Gewerkschaften sowie den geladenen Vertretern der Landtagsparteien, Sebastian Ehlers für die CDU, Bernd Lange für die SPD, René Domke für die FDP und Stephan Hagemann, Abteilungsleiter 2 beim Justizministeriums M-V. Rückblickend konnte zwischen den Diskussionsteilnehmern ein Konsens gefunden werden, welcher besagte, dass Bedienstete und Beschäftigte im Justizvollzugsdienst, im Justizwachtmeisterdienst und des LaStar stärker in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt werden müssen, wenn es um die Attraktivität der Berufsbilder, Personalausstattung, berufliche Entwicklungsperspektiven und monetäre Anerkennung geht.

Es wird Aufgabe des neuen BSBD Landesvorstand sein, diese Ziele voranzutreiben. ■



v.l.n.r.: **Stephan Hagemann, René Domke, Sebastian Ehlers, Matthias Nicolai, Bernd Lange, René Müller und Dietmar Knecht**



Fotos (8): BSBD M-V

IMPRESSUM

71. Jahrgang
Der Vollzugsdienst (VollzD)

Zeitschrift des Bundes der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (BSBD)

Herausgeber und Verlag
Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (BSBD)

Schrift- und Verlagsleitung, Anzeigenverwaltung
Martin Kalt
c/o Geschäftsstelle BSBD
Waldstein 50 – 21717 Deinstede

Mobil: 0176 40509127
E-Mail: martin.kalt@bsbd-bund.de

Gerichtsstand und Erfüllungsort:
35576 Wetzlar

Erscheinungsweise
Der Vollzugsdienst (VollzD) erscheint alle zwei Monate (Nr. 4/5 als Doppelnummer) und wird den Mitgliedern des Bundes der Strafvollzugsbediensteten über die Ortsverbände oder Einzelmitgliedern im Postversand zugestellt.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

An Gefangene wird die Zeitschrift nicht abgegeben.

Die mit den Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar.

Für die Rubrik „Landesverbände“ sind die jeweiligen Landesvorsitzenden verantwortlich.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden im Falle der Nichtannahme zurückgesandt, wenn Rückporto beigefügt ist.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch.

Gesamtherstellung:
Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau
www.pauli-offsetdruck.de
E-Mail: oberkotzau@pauli-offsetdruck.de

Fortbildung „Krav Maga“

Vom 01. bis 03.03. und 22. bis 24.11.2023 fand für die Bediensteten des Justizvollzugs MV erstmalig die Fortbildung „Krav Maga“ statt. Das Krav Maga ist bereits seit mehreren Jahren fester Bestandteil der Anwärterausbildung. Im Rahmen der Fortbildung wurden nun die Inhalte aufgefrischt bzw. an bisher nicht-geschulte Kolleginnen und Kollegen vermittelt. Ziel war das Erlernen effizienter Selbstverteidigungstechniken, die im Ernstfall einfach und intuitiv umgesetzt werden können. Eine Besonderheit stellt die Flexibilität des Systems dar, welches die individuellen Stärken und Schwächen der Teilnehmenden berücksichtigt und niemanden in starre Bewegungsabläufe zwingt: Krav Maga ist für jede/n geeignet, ob Frau, Mann, Kind, alt, jung, mit oder ohne körperliche Einschränkungen.

Aus dem endlosen Repertoire an Techniken wählten die engagierten und hochmotivierten Trainer die für die Arbeit im Justizvollzug sinnvollen Mechaniken aus. Dementsprechend lag der Schwerpunkt auf Techniken, die, neben der Eigensicherung, die Deeskalation der Situation und Vorbereitung vollzuglicher Maßnahmen gewährleisten. Die Trainer arbeiteten hierbei nach dem von KRAVolution entwickelten System, in welchem sie zuvor spezifisch und intensiv geschult wurden.

Den Beginn jeder Einheit, bildete eine spielerische Erwärmung. Neben der Freude an Bewegung und Stärkung der Gemeinschaft diente dies vor allem der Vorbereitung auf die folgende intensive körperliche Tätigkeit.

Anschließend wurden die Techniken detailierte vorgeführt und besprochen.

Im Anschluss wurden die Mechaniken Schritt für Schritt mit wechselnden Partner/innen eingeübt, wobei die Trainer korrigierten und bei fortgeschrittenen Teilnehmer/innen zusätzliche spezifische Details vermittelten. Hierbei wurden alle Teilnehmenden auf ihrem individuellen Leistungsniveau abgeholt, wodurch der Spaß bei allen durchgehend an erster Stelle stand. Nach der Verinnerlichung der Techniken erfolgte ein sogenannter „Dynamic Drill“. Hierbei mussten die Teilnehmenden die gelernten Techniken auf eine spontane Konfrontation hin anwenden.

Den Abschluss bildete ein jeweiliges „Szenario“. Hierbei wurden die Teilnehmenden nach einer intensiven Belastung und dem Aussetzen körperlichen Stresses mit einer berufspraktischen Konfliktsituation konfrontiert. In dieser mussten sie die erlernten Techniken intuitiv zur Deeskalation der Situation einsetzen.

Neben den sportlichen Aktivitäten konnte die Veranstaltung auch für den interdisziplinären Austausch genutzt werden. So wurde die Fortbildung, welche als Zielgruppe vorrangig den AVD anvisiert, aufgrund freier Plätze auch von anderen Berufsgruppen genutzt. Dadurch konnten sich Bedienstete aus dem allgemeinen Vollzugsdienst mit Psychologinnen und Psychologen, Sachbearbeiter/innen, Sozialarbeiter/innen, Führungskräften und Kolleginnen und Kollegen aus den Arbeitsbetrieben austauschen. Da die Fortbildung landesweit durch die Bildungsstätte Justizvollzug angeboten wurde, kamen Vertreter/innen aus allen Anstalten und dem LaStar zusammen. Dieses weitete den Blick für die Perspektiven



Fotos (4): BSBD M-V

anderer Berufsgruppen und Dienststellen und führte zu einem berufsgruppenübergreifenden Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl.

Zusammenfassend kann die Veranstaltung und das Krav Maga an sich jeder und jedem empfohlen werden, unabhängig von Alter, Geschlecht, Statur und Vorkenntnissen. Alle sind willkommen und können durch das Erlernte ihr Selbstbewusstsein und die Sicherheit im Berufsalltag stärken. Wir freuen uns schon auf weitere Angebote!

Abschließend auch nochmal ein besonderes Dankeschön an die Kursleiter, welche die Teilnehmenden mit Spaß, Witz und Verständnis motiviert durch die kräftezerrenden Tage begleitet haben und ein gutes Auge und Gespür für die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kolleginnen und Kollegen bewiesen haben!

die Trainer und Philipp Orlowski



Beisitzer benannt

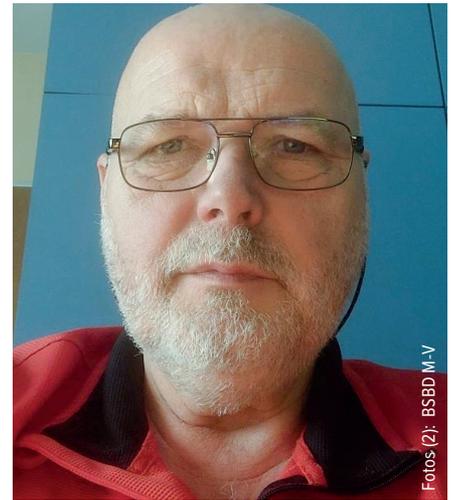
Bereits Mitte Dezember des vergangenen Jahres wurden die Aufgabenfelder der Vertretungen für die Jugend und die Senioren im BSBD Landesverbandes MV neu besetzt.

Auf seiner Sitzung am 10.12.2023 beschloss der Landesvorstand Julia Wolter als Jugendvertreterin und Bernd Raubold als Seniorenvertreter zu benennen.

Wir wünschen ihnen zukünftig ein „glückliches Händchen“ bei der Bewältigung ihrer Aufgaben und danken gleichzeitig Alexander Mrowiec und Helmut Halwachs, als jeweilige Amtsvorgänger, für ihr jahrelanges Engagement in dieser Funktion. ■



Julia Wolter



Bernd Raubold

Regierung hält an Übertragung des Tarifergebnisses auf ihre Landesbeamten fest

Bei einem Gespräch der gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen mit Finanzminister Dr. Heiko Geue, am 04.01.2024, bestätigte dieser die beabsichtigte Übertragung des TdL-Abschlusses auf die Besoldung und Versorgung. Dazu fühle sich die Landesregierung dem Koalitionsvertrag, der bereits gleichlautenden Passus enthält, verpflichtet.

Damit könnte möglicherweise die Auszahlung der Inflationskostenpauschale zeitgleich mit der Auszahlung für die Tarifbeschäftigten erfolgen, welche bereits durch das Landesamt für Finanzen Mecklenburg-Vorpommern für den 29.02.2024 bestätigt wurde.

Ein konkreter Gesetzentwurf soll den Gewerkschaften voraussichtlich Mitte Januar zur Beteiligung vorliegen.

Matthias Nicolai ■

Gedanken zum Abschied



Hans-Jürgen Papenfuß

Als ehemaliger Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft des Strafvollzuges BSBD in Mecklenburg-Vorpommern, möchte ich mich bei Ihnen/Euch und allen Kolleginnen und Kollegen für die Zusammenarbeit bedanken. Es war mir eine Ehre, die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten und für ihre Rechte zu kämpfen.

Ich bin stolz darauf, was wir als Team erreicht haben. Wir haben uns für die Ver-

besserung der Arbeitsbedingungen und die Wahrung der Rechte unserer Mitglieder, also von Ihnen und Euch, eingesetzt.

Wir haben uns auch für die Verbesserung der Bedingungen im Strafvollzug eingesetzt, um sicherzustellen, dass die Insassen gesichert sind und menschlich behandelt werden.

Ich werde die Zeit, die ich als Gewerkschafter und Personalrat im Justizvollzug verbracht habe, immer in guter Erinnerung behalten.

Ich danke Ihnen/Euch noch einmal für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen/Euch alles Gute für die Zukunft.

Lieber Helmut (Halwachs) ein großer Dank geht an Dich, der Du mich in die Gewerkschaftsarbeit hineingeholt hast. Natürlich werde ich der Gewerkschaft auch weiterhin verbunden sein, bin jedoch durch die Rente zu weit entfernt vom aktiven Geschehen.

Gruß
Hans-Jürgen (Papenfuß)

Auch zukünftig erreichbar per Email oder Handy! ■

Bowlingabend der Ortsgruppe der Justizwachtmeister im BSBD

Wie sagt man so schön bei uns in Mecklenburg-Vorpommern, was mehr als drei Mal stattfindet ist Tradition.

Somit haben wir am 24.11.23 traditionell unser BSBD-Bowlingturnier durchgeführt.

Die Beteiligung war trotz krankheitsbedingter Ausfälle noch sehr hoch. Wir haben mit 12 Kollegen und Kolleginnen, verteilt auf zwei Bahnen in mehr als zweieinhalb Stunden die drei erst Platzierten heraus gespielt, nebenbei wurde lecker gespeist und sich rege bei dem ein oder anderen Getränk ausgetauscht.

Im Anschluss fand die Siegerehrung standesgemäß auf dem Siegertreppchen statt. Der Vorstand des Ortsverbandes der Justizwachtmeister gratuliert nochmals herzlichst dem Kollegen Mark Fischer zum dritten, Sebastian Horn zum zweiten sowie Heiko Neumann zum ersten Platz.

Zusätzlich zu den Urkunden hat der Ortsverband für die drei erst Platzierten je einen Präsentkorb zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen allen Mitgliedern des BSBD-Mecklenburg-Vorpommern ein Gesundes Neues Jahr und hoffen auch in diesem Jahr auf gute Zusammenarbeit.



Fotos (2): BSBD M-V

Weihnachtsfeier des OV Bützow

Traditionen müssen erhalten bleiben

Auch dieses Jahr hat der Ortsverband Bützow zur traditionellen Weihnachtsfeier in den Bützower Hof geladen.

Es wurden in der Vorweihnachtszeit drei Weihnachtsfeiern von unserer Schatzmeisterin Jeanette organisiert. So hatten auch unsere Mitglieder die im Schichtdienst tätig

sind, die Möglichkeit an einer Veranstaltung teilzunehmen. Während den Veranstaltungen wurde bei Ente und Fisch geschmaust und getrunken. Dabei konnten viele gute Gespräche mit gewerkschaftlichen, dienstlichen und privaten Hintergrund geführt werden.

Am 06.12.2023 wurde unser ehemaliger Vorsitzender und langjähriges Mitglied Hans-Jürgen Papenfuß vom Landesvorsitzenden Matthias Nicolai geehrt und in den gewerkschaftlichen Ruhestand verabschiedet.

F. Lehmann



Fotos (2): BSBD M-V

